



Antrag

Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Sanierungsstau beseitigen - Ertüchtigung der Infrastruktur koordinieren

Im Rahmen der mit den umfangreichen Investitionen in die bestehende Infrastruktur einhergehenden regen Bautätigkeit, ist eine bessere Koordination und Abstimmung der einzelnen Maßnahmen erforderlich.

Der Landtag wolle beschließen:

1. Eine leistungsfähige Infrastruktur ist die Grundvoraussetzung für eine positive wirtschaftliche Entwicklung. Sachsen-Anhalts Unternehmen sind auf funktionierende Verkehrswege und öffentliche Verkehrsmittel, eine schnelle digitale Infrastruktur, eine stabile Energieversorgung sowie auf bedarfsgerechte Entsorger- und Versorgerstrukturen angewiesen. Der Landtag unterstützt daher die Beseitigung des aufgelaufenen Sanierungsstaus.
2. Die Beseitigung des Sanierungsstaus bringt eine erhöhte Bautätigkeit mit sich, die zum Teil zu erheblichen Einschränkungen führt. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, eine bessere Koordination der Investitionsmaßnahmen der öffentlichen Hand zu prüfen, mit dem Ziel, diese Einschränkungen auf das Mindestmaß zu begrenzen. Hierzu soll die Landesregierung bis zum IV. Quartal 2018 berichten.
3. Die Landesregierung wird weiterhin gebeten, bis zum IV. Quartal 2018 in Abstimmung mit den zuständigen Behörden im Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung sowie im Ausschuss für Landesentwicklung und Verkehr Bericht zu erstatten, wie künftig Baumaßnahmen in öffentlichen Bereichen sowie an öffentlicher Infrastruktur besser koordiniert und abgestimmt werden können. In diesem Bericht soll u. a. auf folgende Punkte eingegangen werden:
 - a. Erstellung eines digitalen und öffentlich einsehbaren Katasters öffentlicher Baumaßnahmen,
 - b. Gewährleistung der Ausreichung von Fördermitteln bei der Verschiebung von Maßnahmen im Zuge von Koordinierungsmaßnahmen.

(Ausgegeben am 01.03.2018)

Begründung

Die Beseitigung des Sanierungsstaus im Bereich der Infrastruktur ist eine wichtige Aufgabe aller staatlichen Ebenen. Damit einhergehende, temporäre Beeinträchtigungen sind unvermeidbar - ohne die Erneuerung der Infrastruktur wären sie auf Dauer größer - sie müssen jedoch minimiert werden.

So entstehen Verkehrsbehinderungen vielfach durch nicht oder unzureichend abgestimmte Baumaßnahmen zwischen Bund, Land oder Kommunen. Moderne Verkehrssysteme können helfen, Verkehre im Fluss zu halten. Dies setzt aber voraus, dass mögliche Umleitungsstrecken nicht durch zusätzliche Baumaßnahmen blockiert werden.

Hier ist die Landesregierung gebeten, sich für eine bessere Koordination einzusetzen.

Siegfried Borgwardt
Fraktionsvorsitzender
CDU

Dr. Katja Pähle
Fraktionsvorsitzende
SPD

Cornelia Lüddemann
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN